Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Vogl
16. Jahrg. Wien, Donnerstag 3. ~~April~~ März 1906.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche am Dienstag den 6. d. um fünf Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Stadtratssitzungen finden Dienstag, Donnerstag und Freitag jeder Woche vormittags statt.

Bezirksausschußsitzungen. Die Vertretung des Bezirkes Margareten hält am 5. d. 4 Uhr nachmittags, die jene des Bezirkes Hietzing am 12. d. 6 Uhr abends eine öffentliche Sitzung ab.

Todesfall. Gestern verschied der Herzogplatz in seiner Wohnung 6. Bez. Dwarsgasse 13 der in Kreisen der Wiener Tagesgeschichte u. Kunstmann, sehr weitbekannte u. beliebte Sportkünstler Heinrich Wilfert, langjähriges Vorstandsmitglied des Wiener Tagesverbandes. Das Leichenbegängnis des Verstorbenen findet morgen (Sonntag) 3 Uhr nachmittags in der Pfarrkirche zum hl. Josef ob der Laimgrube auf der Mariahilferstraße statt, die Beerdigung erfolgt am Zentralfriedhof im eigenen Grabe.

Städtische Auskunftei. In der städtischen Auskunftei für die Vermietung von Kommunalwohnungen in Niederösterreich wurden im Februar l. J. angemeldet: in den ländlichen Bezirken Wiens 7 Wohnungen, im Viertel unter dem Wiener Wald 49 Wohnungen in 89 Gemeinden, im Viertel ober dem Wiener Wald 259 Wohnungen in 56 Gemeinden, im Viertel unter dem Manhartsberg 79 Wohnungen in 22 Gemeinden, im Viertel ober dem Manhartsberg 181 Wohnungen in 54 Gemeinden. Vermietet wurden 23 Wohnungen. Die Auskunftei wurde im Februar von 151 Parteien aufgesucht.

Kommunalsparkassen. Jeder Kommunalsparkasse im Bezirk Rudolfsheim wurden im Februar von 6787 Parteien 2,340.543 K eingelegt und von 3637 Parteien 1,526.726 K rückgezahlt. Ende des Monates betrug der Stand der Einlagen 53.080.180 K, der Stand der Hypothekardarlehen 39.917.271 K. – Bei der Kommunalsparkasse Fünfhaus wurden im Februar von 6247 Parteien 1,932.036 K eingelegt und von 3771 Parteien 1,678.073 K rückgezahlt. Ende Februar betrug der Stand der Einlagen 38,326.580 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen 27.414.603 K. – Bei der Kommunalsparkasse Währing wurden im Februar von 3415 Parteien 1,046.941 K eingelegt u. an 2029 Parteien 1,008.809 K rückgezahlt. Der Stand der Einlagen betrug Ende des Monates 23.069.902 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen 15.647.367 K. – Bei der Kommunalsparkasse Döbling wurden im Februar von 1115 Parteien 319.509 K eingelegt u. an 556 Parteien 182.908 K rückgezahlt. Ende des Monates betrug der Stand der Einlagen 5,960.968 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen K 3,962.099 K.

Sommerfahrordnung der städtischen Straßenbahnen. In der letzten Stadtratssitzung berichtete StR. Schreiner über die Sommerfahrordnung der städtischen Straßenbahnen. StR. Rauer beantragte die Intervalle zu den Zeiten, wo dann Schüler, gartner Zeitz und Bauleute von 12 bis 15 Minuten auf 7·5 bis 10 Minuten herabgesetzen. – StR. Rißmann beantragte in der Straßenbahnlinie „Alles Landgut – Favoritenstraße – Gymnasiumstraße" in der Zeit bis 11 Uhr vormittags einen 6 Minuten-Verkehr (statt 7·5 Minuten) und in der Zeit von 8 bis 9 Uhr abends einen 7·5 Minuten-Verkehr (statt 10 Minuten). – StR. Gymnberger stellte folgende Anträge: Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, die Frage der Herstellung einer direkten Verbindung zwischen Westbahnhof und Nordwestbahnhof eingehend zu studieren und ehestens hierüber zu berichten; die Direktion wird beauftragt, sobald die Bewilligung des Eisenbahn-Ministeriums betreffend das Befahren der Reichsbrücke mit schweren Wagen vorliegt, sein wird, den 10 Minuten-Verkehr auf der Linie Reichsbrücke-Kagran durchzuführen; es seien Studien zu pflegen, ob nicht die Wagen, die auf das Hochgeleise Brigittabrücke fahren, bis zum Nordwestbahnhof fortgeleitet werden sollen. – StR. Braun beantragt, in der Zeit von 8 bis 9 Uhr abends den Verkehr Währing-Zentralfriedhof von 7·5 Minuten auf 6 Minuten herabzusetzen. Sämtliche Anträge wurden zur Beschluß erhoben und mit Übergehung jener, da der Referentenantrag angenommen.

Sitzen- und Porträt-Ausstellung. Unter dem Protektorate der Erzherzogin Maria Josefa findet bekanntlich heuer i. M. in den Räumen des österreichischen Museums eine Sitzen- und Porträt-Ausstellung statt. Das Komitee hat sich an die Gemeinde Wien um Überlassung von Bildern aus den städtischen Sam-

lungen gemacht. W. L. d. Morgen hat in einer der letzten Stadtratssitzungen über diese Angelegenheit Bericht erstattet, wonach der Stadtrat beschloß, 15 Bilder aus den städtischen Sammlungen u. zwar: Porträts von Grillparzer, Lenau, Feuchtersleben, Raimund, Lanner, Kriehuber, Waldmüller, Karolina Pichler u. Alan Primavesi, weise für diese Ausstellung zu überlassen.

Ehrung für Direktor Tschuggler. Der Verein der Beamten der städtischen Straßenbahnen hat in Würdigung der Verdienste, die sich Direktor Tschuggler um die Regulierung der Pensionsfonds der Beamten und Bediensteten der städtischen Straßenbahnen, welche durch den jüngsten Gemeinderatsbeschluß perfektioniert wurde, erworben hat, in einer außerordentlichen Generalversammlung zu einstimmig zu seinem Ehrenmitglied ernannt und dem Direktor von diesem Beschlusse durch eine Deputation der Vorstandsmitglieder Mitteilung gemacht.

Hygienische Ausstellung Wien-Budapest 1906. Der glänzende Ruf dieser großen und so überaus zeitgemäßen Veranstaltung, welcher bereits weit über die Grenzen Österreichs gedrungen u. das Interesse der gesamten Sozialwelt in so intensiver Weise wachgerufen, hat neuerlich auch das Eisenbahn-Ministerium veranlaßt, in der Person des Oberpostinspektors Dr. Hugo Ritter v. Leitner einen Referent-Vertreter in die Ausstellungs-Kommission zu delegieren. – Von großer Bedeutung dürfte sich schon im Hinblick auf die fruchtbaren Katastrophen der letzten Zeit in den verschiedenen Gruben und Bergwerken die von Obergarzt Dr. Goldmann geleitete Spezialabteilung für Grubenhygiene und Grubenrettungswesen in Verbindung mit Demonstrationen über die Wirkung, Handhabung usw. der Rettungsapparate gestalten, welche sich würdig den Bestrebungen für Schul- u. Gewerbehygiene anreihen wird. Auch die in Schlafsalen- u. Krankenzimmern zu verlegende, zum u. als einzig dastehende Ausstellung des Geh. Kommerzienrates Lingner in Dresden über die Volksseuchen, um deren Besitz sich mehr als 7 in- und ausländische Regierungen bewerben, wurde für die hygienische Ausstellung genommen u. wird eines der hervorragendsten u. sehenswürdigsten Glanzobjekte der Veranstaltung bilden. – Die rühmlichst bekannte Firma von Trigonis, Wien, deren Fabrikate in Trogamus-Erzeugnissen einen Weltruf genießen, wird eine komplette Zimmereinrichtung aus Kork sowie lebensgroße Figuren für äquatoriale Gegenden ausgerüstet exponieren u. durch auf diese Schaustellung die besondere Aufmerksamkeit der Besucher auf sich lenken. So vereint sich dann alles in dem dankenswerten Bestreben, dieser im Dienst des Gemeinwohles stehenden, vollkommen landesfreien Veranstaltung schönen Gelingen u. vollen Erfolg zu sichern.

Neue Straßenbezeichnung. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des Mr. Forumann, den Straßenzug im 3. Bezirk zwischen dem Heumarkt und der Lothringerstraße nach dem berühmten Porträtmaler Moriz Michael Daffinger (geb. zu Wien am 25. Jänner 1790, gest. 22. August 1849) mit „Daffingerstraße" benannt.